

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Große Anfrage

Telefon (0202) 563 66 77

Fax (0202)

E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de

Datum 05.11.2019

Drucks. Nr. VO/1071/19
öffentlich

Zur Sitzung am

Gremium

18.11.2019

Rat der Stadt Wuppertal

Aufrechnung wegen sozialwidrigem Verhaltens

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

DIE LINKE hat in einer Kleinen Anfrage im Bundestag gefragt, wie viele Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGV II) reduzierte Geldleistungen erhielten, da ihre Ansprüche mit Ersatzansprüchen aufgerechnet wurden, und über welche Zeiträume sich die Aufrechnung erstreckte.

Auf diese Frage konnte die Bundesregierung nicht antworten, da ihr keine Erkenntnisse vorlagen.

Daher unsere Anfrage an die Verwaltung:

Wie viele Leistungsberechtigte in Wuppertal erhielten reduzierte Geldleistungen, weil ihre Ansprüche mit Ersatzansprüchen gem. § 34 SGB II (sozialwidriges Verhalten) aufgerechnet wurden, und über welche Zeiträume erstreckte sich die Aufrechnung?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth
Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielezinski
Fraktionsvorsitzender